Sacharja 1

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Im achten Monat, im zweiten Jahre des Darius, geschah das Wort Jehovas zu Sacharja[1], dem Sohne Berekjas, des Sohnes Iddos, dem Propheten[2], also:

2 Jehova ist heftig erzürnt gewesen über eure Väter. **3** Und sprich zu ihnen: So spricht Jehova der Heerscharen: Kehret zu mir um, spricht Jehova[3] der Heerscharen, und ich werde zu euch umkehren, spricht Jehova der Heerscharen. **4** Seid nicht wie eure Väter, denen die früheren Propheten zuriefen und sprachen: So spricht Jehova der Heerscharen: Kehret doch um von euren bösen Wegen und von euren bösen Handlungen! aber sie hörten nicht und merkten nicht auf mich, spricht Jehova. **5** Eure Väter, wo sind sie? und die Propheten, leben sie ewiglich? **6** Doch meine Worte und meine Beschlüsse, welche ich meinen Knechten, den Propheten, gebot, haben sie eure Väter nicht getroffen? Und sie kehrten um und sprachen: So wie Jehova der Heerscharen vorhatte, uns nach unseren Wegen und nach unseren Handlungen zu tun, also hat er mit uns getan.

7 Am vierundzwanzigsten Tage, im elften Monat, das ist der Monat Schebat[4], im zweiten Jahre des Darius, geschah das Wort Jehovas zu Sacharja, dem Sohne Berekjas, des Sohnes Iddos, dem Propheten, also: **8** - Ich schaute des Nachts, und siehe, ein Mann, der auf einem roten Rosse ritt; und er hielt zwischen den Myrten, welche im Talgrunde waren, und hinter ihm waren rote, hellrote und weiße Rosse. **9** Und ich sprach: Mein Herr, wer sind diese? Und der Engel, der mit mir redete, sprach zu mir: Ich will dir zeigen, wer diese sind. **10** Und der Mann, der zwischen den Myrten hielt, antwortete und sprach: Diese sind die, welche Jehova ausgesandt hat, um die Erde zu durchziehen. **11** Und sie antworteten dem Engel Jehovas, der zwischen den Myrten hielt, und sprachen: Wir haben die Erde durchzogen, und siehe, die ganze Erde sitzt still und ist ruhig. **12** Da hob der Engel Jehovas an und sprach: Jehova der Heerscharen, wie lange willst du dich nicht Jerusalems und der Städte Judas erbarmen, auf welche du gezürnt hast diese siebenzig Jahre? **13** Und Jehova antwortete dem Engel, der mit mir redete, gütige Worte, tröstliche Worte. **14** Und der Engel, der mit mir redete, sprach zu mir: Rufe aus und sprich: So spricht Jehova der Heerscharen: Ich habe mit großem Eifer für Jerusalem und für Zion geeifert, **15** und mit sehr großem Zorne zürne ich über die sicheren[5] Nationen; denn *ich* habe ein wenig[6] gezürnt, sie aber haben zum Unglück geholfen. **16** Darum spricht Jehova also: Ich habe mich Jerusalem mit Erbarmen wieder zugewandt; mein Haus, spricht Jehova der Heerscharen, soll darin gebaut, und die Meßschnur über Jerusalem gezogen werden. **17** Rufe ferner aus und sprich: So spricht Jehova der Heerscharen: Meine Städte sollen noch überfließen von Gutem; und Jehova wird Zion noch trösten und Jerusalem noch erwählen.

Fußnoten

1. H. Sekarja
2. S. Esra 5,1; 6,14; Neh. 12,16
3. Eig. ist der Spruch Jehovas; so auch nachher
4. Vom Neumonde des Februar bis zum Neumonde des März
5. Zugl.: sorglosen, übermütigen
6. O. eine kleine Weile

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de